



I-VI/06

Bericht zum 1. Halbjahr 2006

- Bisher bestes Halbjahresergebnis
- Gute Kapazitätsauslastung
- Preiserhöhung bei Karton und Faltschachteln sukzessive umgesetzt
- Weiterer Anstieg der rohölpreisabhängigen Kosten erfordert eine neuerliche Preisanpassung
- Nachfragestabilität im 3. Quartal

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2006	1.1. - 30.6.2005	
Umsatzerlöse	731,1	715,4	+2,2 %
EBITDA	119,4	117,2	+1,9 %
EBITDA Margin (%)	16,3 %	16,4 %	
Betriebliches Ergebnis	79,5	70,6	+12,6 %
Operating Margin (%)	10,9 %	9,9 %	
Ergebnis vor Steuern	79,0	73,0	+8,2 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(24,5)	(23,7)	
Periodenüberschuss	54,5	49,3	+10,5 %
in % Umsatzerlöse	7,5 %	6,9 %	
Gewinn je Aktie - einfach und verwässert (in EUR)	4,85	4,36	
Cash Earnings	95,2	93,1	+2,3 %
Cash Earnings Margin (%)	13,0 %	13,0 %	
Investitionen	45,3	39,6	+14,4 %
Abschreibungen	41,3	44,1	-6,3 %

	Abschlussstichtag	
	30.6.2006	31.12.2005
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	784,2	769,7
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.400,7	1.346,4
Eigenkapitalausstattung (%)	56,0 %	57,2 %
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(115,2)	(151,9)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.396,8	1.313,0
Mitarbeiter	7.123	7.296

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen konnte wie erwartet das positive Momentum auch im zweiten Quartal beibehalten. Somit gelang es, das erste Halbjahr 2006 mit dem bisher besten Halbjahresergebnis abzuschließen.

Zunehmende konjunkturelle Dynamik in den großen westeuropäischen Volkswirtschaften und damit eine erfreuliche Belebung des Privatkonsums verbesserten die Nachfrage für unsere Produkte. Die Fortdauer der guten Stimmung in unseren Kernmärkten ist jedoch schwer abzuschätzen.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten sowohl MM Karton als auch MM Packaging eine durchwegs gute Kapazitätsauslastung und eine erfreuliche Ertragsentwicklung.

MM Packaging profitierte weiterhin von verbesserter Produktivität. Im Kartonbereich wurde die infolge des dramatischen Anstiegs bei allen rohölpreisabhängigen Kosten notwendige Kartonpreiserhöhung seit Jahresbeginn sukzessive umgesetzt. Dafür erwies sich der temporäre Stillstand unseres bulgarischen Kartonwerks als richtige Unterstützungsmaßnahme. Es gelang, die Margen in diesem Segment im bisherigen Jahresverlauf wieder schrittweise zu verbessern.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse des Mayr-Melnhof Konzerns stiegen um 15,7 Mio. EUR bzw. 2,2 % auf 731,1 Mio. EUR. Diese Erhöhung resultierte aus dem Kartonbereich, der sowohl hinsichtlich Menge als auch Preis erfreuliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr erzielen konnte.

Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Zuwachs um 12,6 % von 70,6 Mio. EUR auf 79,5 Mio. EUR, der überwiegend auf den Ergebnisanstieg bei MM Packaging zurückzuführen ist. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von 6,2 Mio. EUR auf 8,2 Mio. EUR resultierte im Wesentlichen aus dem Verkauf der Immobilie des Ende 2005 geschlossenen Faltschachtelwerkes in Ungarn. Die Operating Margin des Konzerns stieg somit auf 10,9 % (1. HJ 2005: 9,9 %).

Finanzaufwendungen in Höhe von 3,0 Mio. EUR standen Finanzerträge in Höhe von 3,9 Mio. EUR gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 79,0 Mio. EUR (1. HJ 2005: 73,0 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von 8,2 %. Die Konzernsteuerquote reduzierte sich von 32,5 % auf 31,0 %. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 24,5 Mio. EUR (1. HJ 2005: 23,7 Mio. EUR).

Der Periodenüberschuss erreichte mit einem Anstieg um 10,5 % einen neuen Höchstwert von 54,5 Mio. EUR.

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2005 um 54,3 Mio. EUR auf 1.400,7 Mio. EUR. Dieser Zuwachs resultierte einerseits aus der Erhöhung des Eigenkapitals von 769,7 Mio. EUR auf 784,2 Mio. EUR durch den Periodenüberschuss, welchem die Dividende für 2005 als Abzugsposten gegenüberstand. Andererseits wurden zinsgünstige Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Großinvestitionen im Tiefdruckbereich und des Erwerbs von Beteiligungen aufgenommen.

Die Finanzverbindlichkeiten stiegen demzufolge um 36,2 Mio. EUR auf 222,4 Mio. EUR (31.12.2005: 186,2 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns beliefen sich auf 337,6 Mio. EUR nach 338,1 Mio. EUR zum Jahresende 2005. Damit weist der Konzern weiterhin keine Nettoverschuldung auf.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 34,4 Mio. EUR auf 717,2 Mio. EUR. Die immateriellen Vermögenswerte betragen 39,7 Mio. EUR (31.12.2005: 36,5 Mio. EUR), wovon 36,2 Mio. EUR (31.12.2005: 31,7 Mio. EUR) auf Geschäfts(Firmen)werte entfielen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 19,9 Mio. EUR auf 683,5 Mio. EUR.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit betrug 71,3 Mio. EUR. Die Differenz zu 48,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres resultierte daraus, dass in der Vergleichsperiode bei der Wiederaufnahme der Produktion nach einem Brandschaden am Kartonstandort Eerbeek entsprechend Working Capital aufgebaut wurde.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -81,2 Mio. EUR (1. HJ 2005: -43,3 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist insbesondere auf die verstärkte Investitionstätigkeit im Zuge der Errichtung neuer Tiefdruckstandorte in Cherkassy (Ukraine), Izmir (Türkei) und Trier (Deutschland) zurückzuführen. Die Nettoauszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen -46,1 Mio. EUR (1. HJ 2005: -39,9 Mio. EUR). Die Nettoauszahlungen für Akquisitionen beliefen sich auf -37,8 Mio. EUR (1. HJ 2005: -6,9 Mio. EUR).

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug +10,8 Mio. EUR nach -48,2 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Nettomittelzuflüssen aus der Aufnahme von zinsgünstigen Finanzverbindlichkeiten stand der Mittelabfluss aus der Dividendenausschüttung gegenüber.

Verlauf des 2. Quartals

Erwartungsgemäß war auch das zweite Quartal durch eine anhaltend positive Nachfrageentwicklung bei Karton und Faltschachteln gekennzeichnet. Mit 92 % lag die Kapazitätsauslastung von MM Karton infolge des Einbaus eines neuen Glättezylinders im Werk Eerbeek unter dem Wert des 1. Quartals (Q1 2006: 94 %, Q1 2005: 93 %, Q2 2005: 94%).

Die Beschaffungsmärkte waren erneut durch einen signifikanten Preisanstieg bei sämtlichen rohölpreisabhängigen Inputfaktoren geprägt. Parallel zur Gesamtnachfrage verzeichneten auch die Altpapierpreise einen leichten Aufwärtstrend. Demzufolge hat MM Karton eine weitere Kartonpreiserhöhung ab Jahresmitte angekündigt. Aufgrund der regionalen Absatzverteilung lag der durchschnittliche Verkaufspreis leicht unter dem 1. Quartal.

MM Packaging gelang es, die Ergiebigkeit des Geschäftes auf hohem Niveau zu halten. Programme zur Produktivitätssteigerung wurden konsequent weiter verfolgt. Der Divisionsumsatz liegt aufgrund des Wegfalls eines Handelsgeschäfts unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns belief sich auf 39,4 Mio. EUR nach 40,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2006 (Q2 2005: 34,2 Mio. EUR). Der Periodenüberschuss betrug 27,1 Mio. EUR (Q1 2006: 27,4 Mio. EUR, Q2 2005: 24,0 Mio. EUR).

Weitere Informationen

Mit 1. Jänner 2006 hat MM Packaging die restlichen Minderheitsanteile von 33 % an der Ernst Schausberger & Co. Gesellschaft m.b.H., Gunskirchen, Österreich, erworben und ist damit alleiniger Eigentümer der Gesellschaft.

Im Mai 2006 hat MM Packaging die Mehrheit an einem Joint-Venture mit TEC S.A., einem führenden tunesischen Packagingproduzenten, erworben.

Ausblick

Angesichts der anhaltend positiven Nachfrageentwicklung ist in beiden Divisionen des Konzerns auch im 3. Quartal mit kontinuierlich hoher Auslastung zu rechnen. Aufgrund des deutlichen Anstiegs aller rohölpreisabhängigen Kosten wird seit Jahresmitte eine neuerliche Kartonpreiserhöhung verfolgt. Dadurch würden jedoch künftige Energiekostenmehrbelastungen auf Basis jüngster Indikatoren keineswegs aufgewogen werden können. Zur Unterstützung bleibt der temporäre Produktionsstillstand im bulgarischen Kartonwerk MM Nikopol bis Ende des 3. Quartals aufrecht. Im Bereich Packaging liegt der Fokus auf der sukzessiven Weitergabe der Kartonpreiserhöhungen. Im Zuge der Produktionsaufnahme an den drei neu errichteten Tiefdruckstandorten ist mit verstärkten Aufwendungen zu rechnen.

Programme zur Kostenoptimierung und Produktivitätssteigerung werden allerorts mit großem Einsatz fortgeführt, denn der aktuelle konjunkturelle Lichtblick könnte nur von kurzer Dauer sein.

Ziel bleibt es, durch neue Fabriken und Akquisitionen weiter zu wachsen.

Divisionsbericht

Mayr-Melnhof Karton

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Belebung in den großen westeuropäischen Volkswirtschaften verzeichnete MM Karton im ersten Halbjahr 2006 eine durchwegs erfreuliche Nachfrageentwicklung. Dies unterstützt die notwendigen Preiserhöhungen infolge des laufenden Kostenanstiegs, vor allem bei Energie und den rohölpreis-abhängigen Inputfaktoren. Die Entscheidung für einen temporären Produktionsstillstand am bulgarischen Standort MM Nikopol zur Stärkung unserer Preiserhöhungsbemühungen hat sich bewährt. Plangemäß wurde im niederländischen Kartonwerk MM Eerbeek ein neuer Glättezyylinder nach einem versicherten Schadensfall im Vorjahr eingebaut. Aufgrund der ausgezeichneten Produktionsleistungen der übrigen Werke gelang es dennoch, mit einer erzeugten Tonnage von 772.000 Tonnen den Wert des Vorjahres um 1,3 % zu übertreffen. Infolge der angeführten Stillstände waren die verfügbaren Kapazitäten zu rund 93 % ausgelastet (1. HJ 2005: 94 %).

Der durchschnittliche Auftragsstand belief sich auf rund 83.000 Tonnen nach rund 59.000 Tonnen in der ersten Jahreshälfte 2005. Mit 768.000 Tonnen lag der Kartonabsatz um 3,2 % über dem Vorjahreswert (744.000 Tonnen). Hiervon entfielen rund 79 % auf Europa und 21 % auf die außereuropäischen Märkte (1. HJ 2005: 78 %, 22 %).

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund erhöhter Durchschnittspreise und Versandmenge um 6,5 % auf 400,3 Mio. EUR. Beim betrieblichen Ergebnis gelang eine Verbesserung von 33,4 Mio. EUR auf 34,0 Mio. EUR. Die Operating Margin lag damit bei 8,5 % (1. HJ 2005: 8,9 %).

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	2006	2005	
Umsatzerlöse ¹⁾	400,3	375,9	+6,5 %
Betriebliches Ergebnis	34,0	33,4	+1,8 %
Operating Margin (%)	8,5 %	8,9 %	
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	772	762	+1,3 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Mayr-Melnhof Packaging

Der europäische Faltschachtelmarkt war im ersten Halbjahr 2006 durch eine erfreuliche Nachfrageentwicklung gekennzeichnet. Die anhaltende Konzentration seitens der internationalen Konsumgüterproduzenten und bestehende Überkapazitäten in der Faltschachtelerzeugung lassen den scharfen Wettbewerb jedoch unvermindert anhalten.

Unter diesen Rahmenbedingungen gelang es MM Packaging durch kontinuierliche Produktivitätssteigerungen und erfolgreiche Zusammenarbeit mit strategischen Schlüsselkunden den Wachstumskurs bei Ergebnis und Volumen weiter fortzusetzen.

Das betriebliche Ergebnis wurde signifikant um 22,3 % auf 45,5 Mio. EUR erhöht. Die Umsatzerlöse lagen mit 389,4 Mio. EUR infolge des dauerhaften Wegfalls eines Handelsgeschäftes unter dem Wert des ersten Halbjahres 2005 (1. HJ 2005: 397,4 Mio. EUR). Die Operating Margin stieg jedoch von 9,4 % auf 11,7 %. Die verarbeitete Tonnage konnte um 7.000 Tonnen (+2,8 %) auf 257.000 Tonnen angehoben werden.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	2006	2005	
Umsatzerlöse ¹⁾	389,4	397,4	-2,0 %
Betriebliches Ergebnis	45,5	37,2	+22,3 %
Operating Margin (%)	11,7 %	9,4 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	257	250	+2,8 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Positive Entwicklung der Investitionen im Bereich Tiefdruck

Der anlaufende Auftragseingang für die neu gebauten Tiefdruckstandorte in Trier (Deutschland), Cherkassy (Ukraine) und Izmir (Türkei) ist viel versprechend. Bereits im kommenden Jahr ist eine gute Auslastung der neuen Aggregate abzusehen.

Start Expansion Nordafrika

Mit dem Erwerb der Mehrheit an TEC MMP S.A.R.L, am Standort Sfax, Tunesien, hat MM Packaging die Expansion in der aufstrebenden Region Nordafrika begonnen. Noch in 2006 soll ein zweites tunesisches Werk in Betrieb genommen werden.

Errichtung einer Spezialbetriebsstätte für Waschmittelverpackungen in St. Petersburg

Im Einklang mit dem starken Wachstum internationaler Waschmittelproduzenten auf dem russischen Markt wird MM Packaging den im Jahr 2004 erworbenen Offset-Standort MM Packaging St. Petersburg zu einem hochmodernen Spezialverpackungsbetrieb für Waschmittelverpackungen aufbauen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2006	1.4. - 30.6.2005	1.1. - 30.6.2006	1.1. - 30.6.2005
Umsatzerlöse	354.088,3	358.313,0	731.089,8	715.444,7
Herstellungskosten	(266.941,2)	(275.878,0)	(552.746,6)	(547.328,5)
Bruttoergebnis vom Umsatz	87.147,1	82.435,0	178.343,2	168.116,2
Sonstige betriebliche Erträge	6.145,8	4.177,3	8.217,4	6.233,2
Vertriebskosten	(35.380,4)	(33.556,2)	(70.471,4)	(66.769,7)
Verwaltungskosten	(17.697,7)	(18.395,9)	(35.601,4)	(35.958,6)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(842,8)	(457,4)	(1.024,5)	(1.010,8)
Betriebliches Ergebnis	39.372,0	34.202,8	79.463,3	70.610,3
Finanzaufwendungen	(1.742,8)	(1.518,1)	(2.969,9)	(3.007,5)
Finanzerträge	2.006,8	1.530,6	3.864,2	2.975,5
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	(551,8)	216,7	(628,5)	560,3
Sonstiges Ergebnis - netto	(411,1)	1.145,3	(699,2)	1.873,2
Ergebnis vor Steuern	38.673,1	35.577,3	79.029,9	73.011,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.655,7)	(11.541,6)	(24.573,1)	(23.675,0)
Periodenüberschuss	27.017,4	24.035,7	54.456,8	49.336,8
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	26.562,6	23.440,6	53.504,4	48.016,9
Minderheitsanteile	454,8	595,1	952,4	1.319,9
Periodenüberschuss	27.017,4	24.035,7	54.456,8	49.336,8
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
einfach und verwässert (in EUR)	2,41	2,13	4,85	4,36

Konzernbilanzen

(nach IFRS, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)

	Ende 2. Quartal 30.6.2006	Ganzjahr 31.12.2005
AKTIVA		
Sachanlagen	530.740,4	531.137,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.298,7	2.221,2
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	39.723,2	36.515,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	187,9	187,9
Marktgängige Wertpapiere	74.040,5	75.094,0
Sonstige Finanzanlagen	49.745,6	18.136,9
Latente Steuern	20.525,1	19.514,2
Langfristige Vermögenswerte	717.261,4	682.806,2
Vorräte	178.760,9	174.335,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200.319,2	177.154,6
Forderungen aus Ertragsteuern	11.192,1	14.532,3
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	29.694,7	34.535,8
Zahlungsmittel	263.520,6	262.993,8
Kurzfristige Vermögenswerte	683.487,5	663.551,6
SUMME AKTIVA	1.400.748,9	1.346.357,8
PASSIVA		
Grundkapital	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.213,4	169.213,4
Eigene Anteile	(54.477,3)	(53.100,8)
Gewinnrücklagen	571.094,5	546.252,9
Sonstige Rücklagen	988,7	7.848,1
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	774.059,3	757.453,6
Minderheitsanteile	10.135,0	12.230,5
Eigenkapital	784.194,3	769.684,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	142.739,4	96.695,5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.864,0	2.032,5
Sonstige langfristige Rückstellungen	82.016,6	83.021,2
Latente Steuern	46.136,1	45.969,9
Langfristige Verbindlichkeiten	272.756,1	227.719,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	76.600,3	80.537,5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.152,6	7.031,7
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern	21.713,5	26.012,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.748,6	123.641,1
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	39.244,2	39.887,4
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	88.339,3	71.844,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	343.798,5	348.954,6
Summe Verbindlichkeiten	616.554,6	576.673,7
SUMME PASSIVA	1.400.748,9	1.346.357,8

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(Kurzfassung nach IFRS, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal							
	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						Minderheits- anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Gesamt		
Stand am 1. Januar 2006	87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	546.252,9	7.848,1	757.453,6	12.230,5	769.684,1
Periodenüberschuss				53.504,4		53.504,4	952,4	54.456,8
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern					(6.859,4)	(6.859,4)	(31,6)	(6.891,0)
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	53.504,4	(6.859,4)	46.645,0	920,8	47.565,8
Dividenden				(28.662,8)		(28.662,8)	(503,4)	(29.166,2)
Unternehmenskäufe und -veräußerungen						0,0	(2.512,9)	(2.512,9)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten			(1.376,5)			(1.376,5)		(1.376,5)
Stand am 30. Juni 2006	87.240,0	169.213,4	(54.477,3)	571.094,5	988,7	774.059,3	10.135,0	784.194,3
Stand am 1. Januar 2005	87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	496.734,5	3.665,2	703.752,3	12.228,2	715.980,5
Periodenüberschuss				48.016,9		48.016,9	1.319,9	49.336,8
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern					4.543,6	4.543,6	97,0	4.640,6
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	48.016,9	4.543,6	52.560,5	1.416,9	53.977,4
Dividenden				(42.994,2)		(42.994,2)	(738,2)	(43.732,4)
Stand am 30. Juni 2005	87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	501.757,2	8.208,8	713.318,6	12.906,9	726.225,5

Konzerngeldflussrechnungen

(Kurzfassung nach IFRS, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2006	1.1. - 30.6.2005
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	71.272,9	48.412,5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(81.249,2)	(43.266,0)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	10.791,4	(48.163,5)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(288,3)	854,9
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (< 3 Monate)	526,8	(42.162,1)
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenanfang	262.993,8	227.582,4
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenende	263.520,6	185.420,3
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere	74.040,5	75.868,0
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	337.561,1	261.288,3

Quartalsübersicht

(nach IFRS, ungeprüft)

Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006
Umsatzerlöse	357,1	358,3	375,8	364,0	377,0	354,1
EBITDA	60,1	57,1	59,0	55,3	59,8	59,6
EBITDA Margin (%)	16,8 %	15,9 %	15,7 %	15,2 %	15,9 %	16,8 %
Betriebliches Ergebnis	36,4	34,2	36,3	33,8	40,1	39,4
Operating Margin (%)	10,2 %	9,5 %	9,7 %	9,3 %	10,6 %	11,1 %
Ergebnis vor Steuern	37,4	35,6	37,1	35,3	40,4	38,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12,1)	(11,6)	(13,1)	(13,8)	(13,0)	(11,5)
Periodenüberschuss	25,3	24,0	24,0	21,5	27,4	27,1
in % Umsatzerlöse	7,1 %	6,7 %	6,4 %	5,9 %	7,3 %	7,7 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	2,23	2,13	2,12	1,91	2,44	2,41

Divisionen

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006
Umsatzerlöse ¹⁾	185,5	190,4	193,4	197,9	204,0	196,3
Betriebliches Ergebnis	16,9	16,5	13,5	14,9	17,1	16,9
Operating Margin (%)	9,1 %	8,7 %	7,0 %	7,5 %	8,4 %	8,6 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	373	389	384	383	388	384

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006
Umsatzerlöse ¹⁾	200,8	196,6	209,8	195,0	201,3	188,1
Betriebliches Ergebnis	19,5	17,7	22,8	18,9	23,0	22,5
Operating Margin (%)	9,7 %	9,0 %	10,9 %	9,7 %	11,4 %	12,0 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	125	125	130	125	130	127

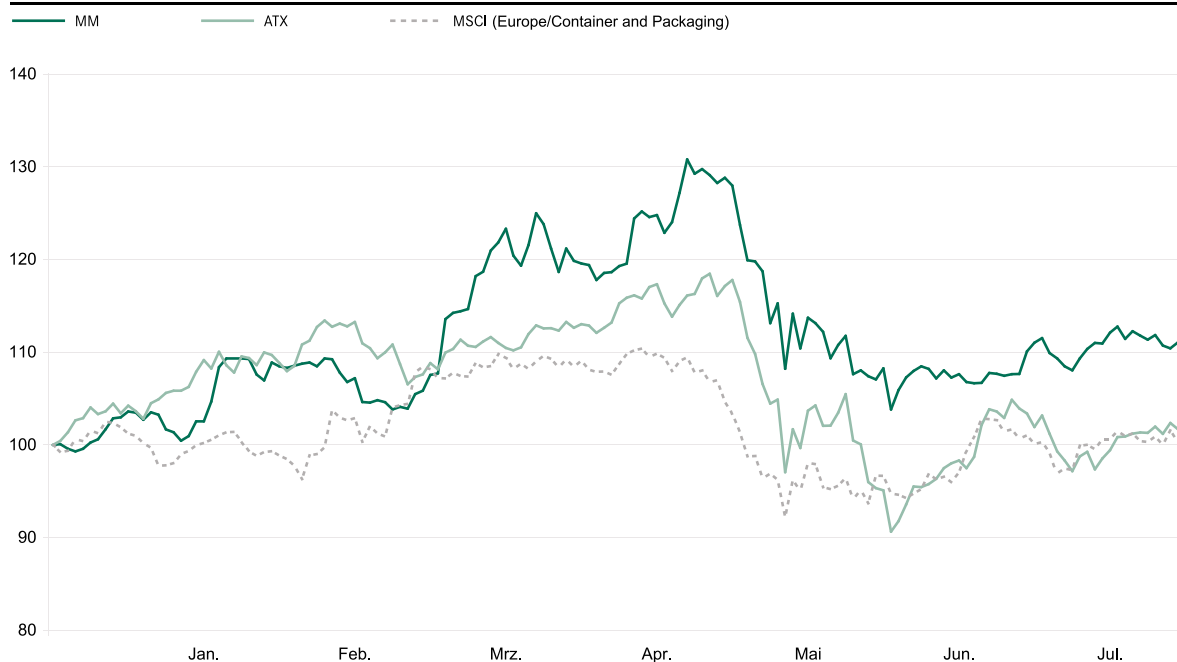
¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Ergebnisse zum 3. Quartal 2006 werden am 15. November 2006 veröffentlicht.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2006 (29. Dezember 2005 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 8. Aug. 2006	131,71 EUR
Höchst 2006	154,33 EUR
Tiefst 2006	117,18 EUR
Kursentwicklung (Ultimo 2005 bis 8. Aug. 2006)	+ 11,62 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	12 Mio.
Marktkapitalisierung per 8. Aug. 2006 (in Mio. EUR)	1.450,6
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2006 in Mio. EUR)	4,77

Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern hat seit 19. März 2001 986.348 eigene Aktien um 54,5 Mio. EUR inklusive Spesen erworben. Dies entspricht 8,2 % am Grundkapital. Das maximale Rückkaufvolumen ist auf 1,2 Mio. Aktien, das sind 10 % des Grundkapitals, beschränkt. Im aktuellen Rückkaufprogramm von 18. November 2005 bis 18. November 2006 können somit höchstens weitere 213.652 Aktien erworben werden. Die 12. Ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien bis 25. Oktober 2007 ermächtigt. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Tel.: +43/ 1 50136 1180 (**91180** ab 1. September 2006)
Fax: +43/ 1 50136 1195 (**91195** ab 1. September 2006)

e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>